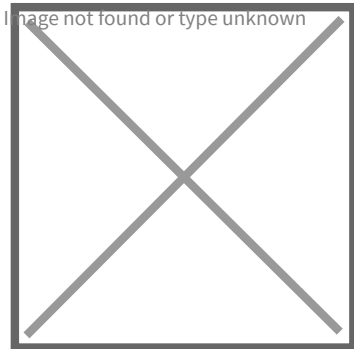
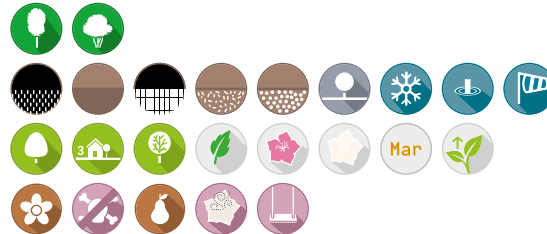




Magnolia kobus



Höhe	8 - 12 m
Breite	6-8m
Krone	pyramidenförmig, später breit eiförmig, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	glatte, graue Rinde, Zweige dunkel braunrot
Blatt	verkehrt eiförmig, grün, 6 - 15 cm
Blüte	weiß, Ø circa 10 cm, März/April, duftende Blüten
Früchte	länglich, dunkelrot, circa 12 cm lang
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	alle Bodenarten, außer kalkreiche Böden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt kurzzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt bepflasterte Standorte
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Verwendung	alleen und breite straßen, kübel, dachgärten
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	Japan

Mittelgroßer Baum mit einer Kronenform, die zu Beginn pyramidenförmig aufragend und geschlossen ist. Da die Äste später durchhängen, wird die Krone letztendlich breit eiförmig. Breite circa 8 m. An den glatten und kahlen Ästen befinden sich wollig behaarte Knospen. Das hieraus erscheinende, kurz zugespitzte und verkehrt eiförmige Blatt verfärbt sich im Herbst gelb. Vor der Blattentwicklung erscheinen die völlig offenstehenden, weißen Blüten. Diese haben einen Durchmesser von circa 10 cm. Ein später Nachtfrost kann die Blüten beschädigen. In jungem Alter blüht M. kobus nicht reichhaltig, bei Erreichen eines höheren Alters ist es jedoch ein reichhaltig blühender Baum. Bei Sämlingen kann die Blüte länger auf sich warten lassen. Nach der Blüte erscheinen dunkelrote Samenhülsen. Bei der Reife kommt der rosarote Samen heraus. Die fleischigen Wurzeln wachsen sowohl oberflächlich als auch tiefgehend.